

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 23 (1976)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inufa – Internationaler Nutzfahrzeugkatalog Ausgabe 1976

Seit 18 Jahren erscheint er nun, der Internationale Nutzfahrzeugkatalog Inufa. Wie eh und je verkörpert er auch in seiner neusten Auflage eine Standardpublikation von grossem Informationswert.

Vor allem der Nutzfahrzeughalter, aber auch der technisch interessierte Fachmann findet darin eine vollständige Übersicht über das weltweite Angebot auf dem Nutzfahrzeugmarkt. Der Inufa-Katalog umfasst rund 2000 Fahrzeugtypen und ist dank seinem klaren Aufbau als Nachschlagewerk sehr geeignet.

Er ist wiederum gegliedert nach Fahrzeugarten:

Leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht

Lastwagen bis über 19 Tonnen Gesamtgewicht

Kleinbusse, Reisedeckel, Autobusse

Fahrzeuge mit Allradantrieb

Sattelschlepper, Zugmaschinen

Spezialfahrzeuge

Karosserie- und Anhängerbau

Kommunalfahrzeuge

Werkstatthilfsmittel, Spezialwerkzeuge, Werkzeugeinrichtungen, Flurfördermittel, Zubehöre und Betriebsmittel.

Die Spezifikationen für die einzelnen Fahrzeuge sind von den Nutzfahrzeugherstellern geliefert und übersichtlich zusammengestellt worden.

Eine willkommene Ergänzung der technischen Angaben wird durch die Illustration und eine Typen- und Preisübersicht sowie durch Hersteller- und Behördenverzeichnis geboten.

**Inufa** – Internationaler Nutzfahrzeugkatalog, Ausgabe 1976. Rund 550 Seiten, Fr. 24.–, Verlag Vogt-Schild AG, CH-4500 Solothurn 2.

## Erste Hilfe obligatorisch

**Basel-Stadt – Ab Schuljahr 1976/77 werden in den Kantonen Basel-Stadt und St.Gallen im 9. Schuljahr erstmals obligatorische Kurse in Erster Hilfe geführt. Diesen Kursen wird das zehnstündige Programm der Nothelferkurse des Schweizerischen Samariterbundes zugrundeliegen. An den Sekundarschulen soll der Unterricht vom Klassenlehrer erteilt werden. An den Schulen mit Fachlehrersystem können dagegen die Kurse in ein Fach oder in mehrere Fächer wie Lebenskunde, Hauswirtschaft oder Turnen einbezogen werden.**

Noch im Jahr 1970 wandte sich die Mehrheit der Basler Rektoren gegen den Einbau der Ersten Hilfe in den obligatorischen Unterricht. Damit setzte sie sich in Widerspruch zu einer positiven Stellungnahme des Schularztamtes. Jedoch anerkannten Rektoren die Notwendigkeit einer verbesserten Sanitätsausbildung der Bevölkerung. Darum wurden seit dem Schuljahr 1971/72 fakultative Kurse entsprechend dem zehnstündigen Programm des Schweizerischen Samariterbundes geführt. Das Schularztamt hielt demgegenüber an der Notwendigkeit des obligatorischen Unterrichts fest.

Aus «der samariter»

## Auf nach Murten! Gruppen des Zivilschutzes erwünscht!

### «100 000 marschieren nach Murten»

1976 wird im Gedenken an die Schlacht von Murten vor 500 Jahren ein durch den SLL patronierter Volksmarsch ganz besonderer Art durchgeführt.

- Etwas für die Gesundheit tun: Marschieren, und zwar inmitten einer herrlichen Landschaft, die ein abwechslungsreiches Wandern mit schönen Ausblicken ermöglicht.
- Dies mit einer Freiluft-Geschichtsstunde über ein wesentliches Kapitel der Schweizer, ja der europäischen Geschichte verbinden: Reich illustrierter, in jeder Marschdistanz inbegriffener, historischer Rundgang mit eindrucklicher Darstellung im Gelände von Anmarsch, Truppenstellungen und Schlachtverlauf.
- Möglichkeiten für die Teilnehmer, im Feldlager zu übernachten.

### Marschdaten:

15./16. und 22./23. Mai 1976

5. und 7., 12./13. und 26./27. Juni

3./4. und 10./11. Juli

Ferner an allen Wochentagen ab Montag, 17. Mai, bis Freitag, 11. Juni, und ab Montag, 28. Juni, bis Freitag, 9. Juli 1976.

### Auskünfte bei:

Jahrhundertfeier 1976, Volksmarsch, Postfach, 3280 Murten

Es wäre erfreulich, wenn sich für diesen Marsch auch möglichst viele Gruppen von Frauen und Männern des Zivilschutzes aus Bund, Kantonen und Gemeinden beteiligen würden. Ausgerüstet mit Fahnen oder Signalen des Zivilschutzes wäre das mit den Armeegruppen eine gute Werbung für die Gesamtverteidigung.

## Natur-Reisen 1976

**Verlangen Sie bitte die ausführlichen Programme mit vielen weiteren Angaben und den schönen Prospekten und Landkarten. Gratis-Zustellung.**

**17. bis 23. Mai und 4. bis 10. Oktober: 7 Tage Holland**  
Naturreservat Schwanenwasser (Wanderung)

**Tagesausflug Insel Texel, Helgoland, und 1 Tag in der Lüneburger Heide** mit 3stündiger Kutschenfahrt zum Heidedorf Wilsede (Autofahrverbot in der Heide!). 7 Tage inklusive Reise/Hotel/Essen **Fr. 495.–**. Am 17. Mai **erst um 09.00 Uhr ab Basel-SBB**. Anreise also aus der ganzen Schweiz möglich!

**Achtung!** Auf der Mai-Reise Besuch in Europas grösstem Rhododendron-Privatpark, 65 ha. Blumenschau, eine Pracht.

**21. bis 27. Juni/23. bis 29. August/11. bis 17. Oktober: 7 Tage Österreich-Rundfahrt** mit 3 Tagen in Wien. Wir logieren dort im Barockschloss der singenden Trappfamilie. Einmalig. 7 Tage inklusive Reise/Hotel/Essen **Fr. 485.–**.  
**Zustiegsmöglichkeiten:** Basel / Olten / Aarau / Zürich / Rapperswil / Wattwil / Buchs SG.

**Achtung!** Tagesausflug zum Neusiedlersee und in die Puszta mit Mittagessen bei den Zigeunern.

## Detailprogramme und Auskünfte durch Naturschutzreisen

Postfach 327, 4005 Basel 5  
Telefon 061 33 40 40 / 33 91 91